



Der Friedhof als Ort des Lebens

Titelbild:

**Neue Baumbestattungsanlage am Pfarrfriedhof:
Mehr dazu im "Wort des Pfarrers" auf Seite 2**

Jungscharlager: Seite 3

Pfarrfeste: Seiten 13 - 14

Termine: Seite 16

Liebe Pfarrbevölkerung!



Herbert Kernstock

In unserer Gesellschaft haben sich die Lebensumstände und Gewohnheiten gewandelt. Das trifft auch auf die Bestattungskultur zu. Grundsätzlich entspricht die traditionelle Erdbestattung unserem christlichen Glauben. Vorbild ist uns dabei unser Herr und Erlöser selbst, dessen Leichnam ja in einem Felsengrab bestattet wurde.

Mittlerweile entscheiden sich aber nahezu zwei Drittel aller Menschen für eine Einäscherung. So haben sich auch neue Bestattungsarten aufgetan, um eine Urne würdevoll beizusetzen. Neben den Urnenwänden und Erdgräbern gibt es nun auch am Pfarrfriedhof die sog. Baumbestattung, wo die Urne mit der Asche der verstorbenen Person ihren letzten Ruheplatz finden soll. Dabei wird die biologisch abbaubare Urne in einem abgegrenzten Umkreis eines Baumes in der Erde versenkt.

Mit der Zeit wächst das Gras darüber und der genaue Ort der Grabstelle ist bald nicht mehr sichtbar. Wohl aber soll ein Namensschild, das auf einer Stele (aufrecht stehende Steinplatte, die Inschriften enthält) in unmittelbarer Nähe montiert wird, an die verstorbene Person erinnern. Das Namensschild wird in der Pfarrkanzlei ausgegeben. Größe, Schriftzug und Design sind vorgegeben. Für das Aufstellen von Kerzen ist die vorgesehene Treppe neben der Stele bestimmt. Das eigenmächtige Anbringen eines individuellen Grabdenkmals ist allerdings nicht gestattet. Ebenso ist es nicht erlaubt, Grabschmuck und Pflanzen abzulegen.

Der Erwerb eines Urnenplatzes erfolgt immer auf zehn Jahre und kann nach Ablauf auf weitere zehn Jahre immer wieder verlängert werden. Nähere Informationen über Kosten erhalten sie in der Pfarrkanzlei. Bei Verzicht eines Wiedererwerbes wird das Namensschild von der Stele entfernt. Die angehörige Person kann sich dieses dann in der Kanzlei abholen.

Wir sind bemüht, unseren Pfarrfriedhof als einen Ort der inneren Einkehr und des Krafttankens sowie der Begegnung und der Seelsorge zu entwickeln. Das Pflanzen von bestimmten Bäumen, Blumen und Sträuchern und das Aufstellen von Bänken können dabei einen nicht unwesentlichen Beitrag leisten. So soll der Friedhof immer mehr als ein Ort, der dem Leben dient, erfahrbar werden. Einen Anfang macht - so hoffe ich - der bei der Baumbestattungsanlage neu errichtete Platz zum Verweilen.

Mit freundlichen Grüßen und Gottes Segen

Ihr Pfarrer Herbert Kernstock



Aus der Baustelle wurde ein neuer "Ort des Lebens" - Fertige Baumbestattungsanlage am Pfarrfriedhof siehe Titelbild.

**GUTER GOTT, IN DEINE HÄNDE EMPFEHLEN
WIR DIR UNSERE LIEBEN VERSTORBENEN.
DU ALLEIN KENNST DEN WEG,
DEN SIE GEGANGEN SIND, IHR SCHICKSAL,
DAS SIE GETRAGEN HABEN. VOLLENDE DU,
WAS UNVOLLENDET BLIEB, HEILE DU,
WAS NOCH VERWUNDET IST UND FÜHRE SIE IN
DEINE HERRLICHKEIT, WO IHNEN
DAS EWIGE LICHT LEUCHTE.
AMEN.**

Neu: Die Broschüre "Friedhof als 'Ort des Lebens'" ist in der Pfarrkanzlei erhältlich!



Jungscharlager - das war 2024!



Hoch über Eibiswald auf rund 1000m Seehöhe fand das **diesjährige Jungscharlager der drei Kapfenberger Pfarren** statt. In der ehemaligen Volksschule St. Lorenzen ob Eibiswald trafen sich 24 Kinder und Jugendliche sowie 8 Betreuer und 2 Köche, um eine tolle Woche gemeinsam an der slowenischen Grenze zu verbringen.

Unter dem Motto „**Kunterbunt ist unsere Welt – Die Schöpfung und wir**“ haben alle Teilnehmer ihre Fähigkeiten und Talente in die gemeinschaftlichen Tagesaktivitäten eingebracht.

Bei unterschiedlichen spielerischen, musikalischen und gestalterischen Stationen hatten **alle Kinder die Möglichkeit, sich zu entfalten**. Neben den vielen Facetten der Schöpfung kamen auch die Freizeitaktivitäten und der Spaß nie zu kurz. So gab es Wasserspiele, Lagerfeuer, Nachtwanderungen, Waldspiele, einen Tanzabend und einiges mehr. **Auch eine Heilige Messe** mit unserem Pfarrer Herbert Kernstock durfte nicht fehlen.

Diese Woche wird den Kindern, Jugendlichen und Betreuern als ein tolles gemeinschaftliches Erlebnis im Sinne der Schöpfungsverantwortung in Erinnerung bleiben. **Wir freuen uns schon jetzt auf viele Anmeldungen für unser Sommerlager 2025.**

Thomas Lang



Ihr zuverlässiger Partner in sämtlichen Immobilienangelegenheiten

Sommerauer Immobilien

8605 Kapfenberg, Wiener Straße 29

www.sommerauer-immobilien.at



Pietät
in jeder Beziehung



**bestattung
kapfenberg**

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Freitag: 07:00 - 15:00
Außerhalb der Öffnungszeiten
unter 0676 83516-2901

- Individuelle Vorsorge
- Umfassende persönliche Betreuung
- Feinfühliges Begleitung und kompetente Beratung



Friedhofweg 10, 8605 Kapfenberg
T: 03862 23 926
E: bestattung@stadtwerke-kapfenberg.at
W: www.stadtwerke-kapfenberg.at
W: www.pietat.at

ZEITUNGEN
BILLETTS TRANSPARENTE
AUTOBEKLEBUNG
GROßFORMATDRUCK
PERSONALISIERUNG
BLÖCKE
TEXTILDRUCK
VISITENKARTEN
FLUGBLÄTTER
DURCHSCHREIBEGERÄTE

FOLDER
FLYER
USW.
BÜCHER
LOGOS
PLAKATE
BROSCHÜREN



**COMPACT
DRUCK**
GmbH

Tel.: 03862/57018
Einödstraße 13
8600 Bruck/Mur

www.compact-druck.at

GÜNTHER SCHUH

STEINMETZMEISTER

NATURSTEIN · KUNSTSTEIN · GRABDENKMÄLER · STUFEN · PORTALE
KÜCHENARBEITSPLATTEN · WASCHTISCHE

A-8641 ST.MAREIN / Mzt., BRUNNENWEG 12
TEL.: 03864 / 29 18
FAX: 03864 / 42 66 **MOBIL:** 0664 / 11 45 822
 www.steinbau-schuh.at office@steinbau-schuh.at

Baumeisterarbeiten
Erd- & Forstwegebau
Stein & Schotter
Transporte
Abbruch & Entsorgung
Baumaschinenverleih

Bauen hat einen Namen



...weil Bauen Vertrauenssache ist

www.trippel.com



seit 1892

FUCHS

Bäckerei - Konditorei

ARLT GmbH
SANITÄR- & HEIZUNGSTECHNIK
weil Qualität bei uns zum Standard zählt...

HEIZUNG
WASSER
GAS
SOLARTECHNIK
ALTERNATIVE ENERGIE

Parschlug Hauptstraße 14c, 8605 Kapfenberg **Tel.: 03862/24042**

DIE APOTHEKE
DAS KOSMETIKFACHINSTITUT
DER SONNENTORSHOP

Mag. Andrea Wieser KG

8605 KAPFENBERG | Wiener Straße 48
Telefon 03862-22318 | Fax Dw. 30



mama

manufaktur matauscheck

fenster sologlas fassade wintergarten
www.matauscheck.com

Bäckerei
Gerhard Koini

A-8605 Kapfenberg
Wiener Straße 63a
Tel.: 03862/229 10

KAFFEE-GUTSCHEIN
10+1



Die Freude am Schönen

OPPITZ

GLASEREI · RAHMENSTUDIO · PORZELLAN · GESCHENKE
8605 Kapfenberg, Lindenplatz 7, Tel. 03862 / 22 5 92

Kapfenberg · Schimitsbühel



BLUMEN Knauss

Gärtnerei: Heinsiedlung 47 Tel. 03862 / 392 66
Blumengeschäft: Hugo Wolf Straße 11 Tel. 0676 / 53 16 797

Musikgruppen in unseren Pfarren - Schirmitzbühel singt Jerusalem



Wie die Zeit vergeht! Bald sind es sieben Jahre, dass die Gruppe „Singe Jerusalem“ das erste Mal in Erscheinung trat. Auf Initiative von Sabine Strini hat sich eine Gruppe von Personen zusammengefunden, deren gemeinsames Ziel die gesangliche Gestaltung von Gottesdiensten und deren gemeinsame Leidenschaft die Freude am Singen ist.

Das Liedgut stammt größtenteils aus dem gleichnamigen Gesangsbuch. Die Gruppe erhält instrumentale Verstärkung aus der Pfarre Heilige Familie, wodurch das Projekt erst ermöglicht wird. Dies ist auch ein **Indiz für das gute Miteinander** der Kapfenberger Pfarren.



Sabine Strini

Neuer Vorstand im Vinzenz-Verein



Im August gab es Umstrukturierungen im Vinzenz-Verein Kapfenberg. **Harald Wagner**, lange Jahre Obmann des Vinzenz-Vereins, legte sein Amt zurück. Neue Obfrau ist seine bisherige Stellvertreterin **Eva Meierhofer**, deren Stellvertreter, der neu zum Vinzenz-Verein gekommene **Clemens Perteneder**. Wir danken Harald Wagner für die bisherige Arbeit und hoffen, die Arbeit des Vereins für

Menschen, die schnell Hilfe brauchen, weiterführen zu können.

Nochmals rufen wir auf, unsere Arbeit zu unterstützen. Wir suchen neue Mitglieder. Am 24. September ist um 18.15 Uhr unsere nächste Sitzung in der Pfarrkanzlei Hl. Familie, Interessierte können gerne dazukommen.

Eva Meierhofer

Gott kennt unser Herz, er weiß um unser Tun und Denken...



Alois Stiegler, 1932-2024

... ist im Heimgehen von Herrn Alois Stiegler sehr schön sichtbar geworden. Er ist am 9. August, dem Fest der Hl. Edith Stein, verstorben und am 14. August, am Fest des Hl. Maximilian Kolbe und am Vortag des Hochfestes Mariä Aufnahme in den Himmel, haben wir uns von ihm in seiner geliebten Pfarrkirche Heilige Familie verabschiedet. Die beiden Heiligen im Bild: „ICH BIN DER WEINSTOCK - IHR SEID DIE REBEN“ von Franz Weiß, hatten auch im Leben von Alois, auf Grund seiner Kindheitserfahrungen während des Krieges, große Bedeutung.

Im Buch der Abbildung der Hl. Edith Stein steht: „WIR SIND BEREIT – RUFEN ES WEIT – GOTT IST DER HERR AUCH UNSERER ZEIT“. Das war auch seine Haltung und Motivation.

> WIR SIND BEREIT

Seit 1958, als Alois als Lehrer für praktische Übungen in der Landwirtschaftsschule Hafendorf begann, war er durch seinen Sonntagsbezug mit Pfarrer Johann List und Pfarrschwester Hermi Neubauer (seit 1961 in Kapfenberg) mitten in allen Aktivitäten der Pfarre und bildete mit ihnen ein Team.

Mit Sr. Hermi hat er in all diesen Jahren viele Projekte verwirklicht und alle liturgischen Feste mitgestaltet. Die Hl. Familie ist zu seiner Familie geworden. Was zu richten war, hat er geplant, verwirklicht und gepflegt. So hat er von 1962 an (neuer Kirchenbau), alle Christbäume vom Wald der Hafendorfschule mit seinem kleinen Autoanhänger zur Kirche gebracht. Seit seiner Pensionierung war er jeden Montag beim Kirchenputz (nach Hl. Messe oder Rosenkranz) dabei und hat alle notwendig gewordenen Reparaturen in und um die Kirche, Pflege- und Mäharbeiten.... gemacht.

> RUFEN ES WEIT

Mit Freude und Begabung als Sänger war er ein Rufer in vielen Chören: Kirchenchor bei Sr. Hermi, langjähriges aktives Mitglied beim Singkreis Kbg, 30 Jahre aktives Mitglied und zeitlich auch Obmann beim Seniorenbund Kbg. In allen Zusammenkünften und Feiern hat er einen reichen Schatz an Volksliedern und Humor eingebracht.

> GOTT IST DER HERR AUCH UNSERER ZEIT

Sein Leben war geprägt vom Evangelium, vom bewusst gelebten Sonntagsgottesdienst, der für ihn mit dem Rosenkranz vor der Hl. Messe begonnen hat. Er hat dem Wort Jesu geglaubt: „ICH BIN DAS LEBENDIGE BROT, DAS VOM HIMMEL HERABGEKOMMEN IST. WER VON DIESEM BROT ISST, WIRD IN EWIGKEIT LEBEN.“ (Joh 6, 51;) Glaubensseminare und wöchentlicher Gebetskreis gaben ihm Kraft und Halt.

In seiner Freizeit - neben seinen Tätigkeiten für die Pfarre, Kapellen, Krankenbesuchen und anderen Diensten für seine Mitmenschen - blieb immer noch Zeit für gemeinsame Wanderungen und Bergtouren. Bei der Wanderung zum Ferienort auf den Edelweißboden und für ihn weiter auf den Hochturm, war er bis vor zwei Jahren, 30 Jahre dabei.

Der gepflegte Erhalt und die ständige Erneuerung der Kapellen und Bildstöcke der Pfarre waren ihm sehr wichtig. Samstags oder vor besonderen Festen ist er mit Blumen zu den Kapellen gefahren und hat die Engelskapelle/Hafendorf liebevoll betreut. Die Erneuerung der Töllermayerkapelle mit Bezug zu Medjugorje, ist für uns zum ‚Andenken‘ an ihn geworden. Er hat das "Neues Buchtakreuz" errichtet und den Rockbildstock und die Nischenkapelle am Friedhofsweg erneuert. Der Bau des Hl. Grabes und Kreuzweges im Pfarrgarten waren mit Sr. Hermi die letzten Großprojekte.

So bleibt unser Alois, in der Reihe dieser Zeugen am ‚Weinstock‘, lebendig in Erinnerung. Gott weiß um sein Wirken und wir danken Gott, für alles, was ER durch ihn gewirkt hat.

Josef Hacker

Fahrzeugsegnung beim Roten Kreuz

Ende Juni erhielt das Rote Kreuz, Ortsstelle Kapfenberg, ihr **neuestes Einsatzfahrzeug**. Einen VW Crafter mit Allradantrieb. Dieses Fahrzeug ist nach den aktuellsten Standards ausgerüstet, um so der Bevölkerung die **bestmögliche Versorgung bei Notfällen aber auch bei Krankentransporten** zu bieten. Bei einer Feierlichkeit segnete unser **Diakon Martin Fladl** das neue Fahrzeug sowie die anwesende Helferschaft, damit diese **immer gesund und wohlbehalten nach den Einsätzen zuhause ankommt!**

Günther Kloiber-Rinaldi, Rotes Kreuz



Das Fest Mariä Himmelfahrt



Am 15. August feiern katholische wie orthodoxe Christen das **Fest Mariä Himmelfahrt** und gedenken dabei der Aufnahme der Jungfrau Maria mit Leib und Seele in den Himmel. Papst Pius XII. verkündete dieses Fest 1950 offiziell für die katholische Kirche, obwohl der Glaube an der Teilhabe Marias, der Mutter Jesu, an der Herrlichkeit ihres auferstandenen Sohnes bereits seit den ersten Jahrhunderten des Christentums existierte.

Das Fest Mariä Himmelfahrt ("Assumptio Mariae") symbolisiert die Vollendung von Marias irdischem Leben und ihre Erhöhung zur Himmelskönigin. Betont wird damit die besondere Rolle Marias im Heilsplan Gottes und ihre enge Verbindung zu ihrem Sohn Jesus Christus. **Maria wird als Vorbild der Kirche angesehen**, und ihre Aufnahme in den Himmel gilt als Vorzeichen der Auferstehung aller Gläubigen.

Eines der herausragenden Elemente der Feierlichkeiten zu Mariä Himmelfahrt, die weltweit variieren, ist in vielen Regionen die **Segnung von Kräuterbuschen**.

Dabei werden **bis zu 77 verschiedene Kräuter und Pflanzen** gesammelt, zu sogenannten Buschen zusammengebunden und gesegnet. Danach werden sie oft im Haus aufgehängt, **wo sie gegen Krankheiten, Gewitter und Blitzschlag** helfen sollen. Woher genau dieser Brauch stammt ist heute nicht mehr ganz auszumachen. Möglicherweise hat die Kräuterweihe ihre Ursprünge in alten heidnischen und landwirtschaftlichen Bräuchen, die im Laufe der Christianisierung übernommen und angepasst wurden. Nach einer christlichen Legende **öffneten hingegen die Jünger das Grab Mariens und fanden nicht ihren Leichnam, sondern blühende Blumen und Kräuter**.

An Maria zeigt Gott, was er mit der ganzen Schöpfung vorhat: Vollendung auf eine Weise, die nur er kennt. **Die Kräuter sind somit auch ein schönes Symbol für die Schöpfung und das Heilsame**, das Gott in sie gelegt hat. Sie sind ein Appell, die Natur mitsamt ihrer Schönheit und Heilkraft wieder stärker zu achten. **Gehen wir mit der Schöpfung verantwortungsvoll um, wird uns Gottes Gnade zuteil.**

Philipp Lenhart

Neues Mitglied in der Redaktion



Wir begrüßen sehr herzlich den im letzten Pfarrkurier vorgestellten neuen pastoralen Mitarbeiter des Seelsorgeraums, **Philipp Lenhart** nun auch als Mitglied des Pfarrkurierenteams. Herzlich willkommen!

Getauft sein heißt geborgen sein

Taufen St. Oswald:

Lukas Schrenzer, Liusa Haberl, Leonie Bruckler

Taufen Hl. Familie:

Hannah Hofbauer

Impressum:

Kapfenberger Pfarrkurier • Kommunikationsorgan der drei Kapfenberger Stadtpfarren St. Oswald, Hl. Familie und Schirmitzbühel
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Pfarre Schirmitzbühel, Johann Nestroy Str. 1, 8605 Kapfenberg - Nr. 3/2024, 31. Jg; Auflage: 10.000; Erscheint 4x/Jahr
Redaktion: Herbert Kernstock (Leitung) • Josef Graßmugg • Eva-Maria Gratzner Gertraud Kvas • Thomas Lang • Philipp Lenhart • Marco Mitterböck • Andrea Stelzer • Daniel Weyrer
Layout Kapfenberg: Werbeagentur Andrea Stelzer, Kapfenberg
Grunddesign Seelsorgeraum: Daniel Weyrer
Inhalt Seelsorgeraum: Pfarren Aflenz, Turnau, Thörl
Druck: Compact-Druck, Einödstraße 13, 8600 Bruck/Mur
Fotos: Privat, Pixabay, Günther Kloiber-Rinaldi, Gerd Neuhold

DIGITAL:

Website: <https://kirche-kapfenberg.graz-seckau.at>

E-Mail: kapfenberg@graz-seckau.at

Facebook: www.facebook.com/pfarrenkapfenberg



Nächste Ausgabe: November 2024

Die im Text angeführten männlichen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.



KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

SEELSORGERAUM
Hochschwab - Süd

SEEL SORGE RAUM

HOCHSCHWAB-SÜD



© Ilse Wurzwallner

FRAUENLITURGIE IN ST. MAREIN/ST. LORENZEN

In dieser Liturgie möchten wir gemeinsam als Frauen innehalten, beten und die Kraft unseres Glaubens in Gemeinschaft erfahren. Es ist eine Gelegenheit, sich spirituell zu stärken, Gedanken und Erfahrungen auszutauschen und die besondere Verbundenheit, die uns als Frauen in der Gemeinde eint, zu feiern. Gemeinsam wollen wir in Gebeten, Liedern und kurzen Impulsen über dieses Thema nachdenken und es in unser Leben integrieren. Im Anschluss an die Liturgie sitzen wir gemütlich beisammen bei Wein und Brot, um die Gemeinschaft zu vertiefen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Unsere nächsten Treffen sind **Freitag, 18. Oktober** und **Freitag, 6. Dezember** jeweils um **18:00 Uhr** im Pfarrhof St. Marein/1. Stock

Wir freuen uns auf dein Kommen und darauf, diese besonderen Abende gemeinsam mit dir zu verbringen.

Monika Haberl und Dagmar Erber

Ich heiße Ernestine Zöschner und fahre schon seit einigen Jahren von Tragöss nach St. Marein/St. Lorenzen zur Frauenliturgie. Was mich besonders inspiriert sind die guten frauenspezifischen Lebensthemen. Die eigene Lebens- und Glaubensgeschichte wird gestärkt und reflektiert. Es ist schön mit spirituell interessierten Frauen zu feiern. Ich freue mich schon auf weitere schöne Augenblicke und besonders auf den heiteren Ausklang.

Danke an Monika und Dagmar

"MARMOR, STEIN UND EISEN"



© Otto Fraydenegg-Monzello

Unvergängliche Elemente für die Vergänglichkeit des Seins - Spannendes und Interessantes zu Grabdenkmälern und ihrem Bezug zur Kirchenbaugeschichte.

Die Geschichte unserer Kirchen sind oft mitgeprägt von Persönlichkeiten, die durch ihr wirtschaftliches Geschick und ihrem Bezug zur Kirche zu großen Gönnern und Förderern bei Kirchenbau und Ausstattung wurden. Davon zeugen Grabsteine und Inschriften. Einigen dieser Persönlichkeiten und ihren Bezug zur Kirchenbaugeschichte wollen wir mit unserem Kirchenführungsprojekt 2024 im Seelsorgeraum Hochschwab Süd nachgehen.

In Kapfenberg - St. Oswald begegnen uns die Stubenberger und andere Adelige, Priester und einflussreiche Personen aus Politik und Wirtschaft.

In St. Lorenzen betrachten wir Grabstein und Wappen der Herren von Spiegelfeld (siehe Bild), wovon es auch in der Kirche St. Oswald in Kapfenberg ein steinernes Zeugnis gibt.

In Aflenz schauen wir auf einige bedeutende Persönlichkeiten wie den Hammerherrn Peter Pögl oder den Berg- und Hüttengewerke Ignaz Fürst und besichtigen danach die Barbarakapelle im Schloss Thörl.

Ergänzt werden die thematischen Kirchenführungen wieder durch eine musikalische Darbietung und eine kleine kulinarische Überraschung. Die Dauer beträgt ca. 2-2,5 Stunden.

In den Kirchen liegen Flyer auf. Informationen finden Sie auf allen Homepages unseres Seelsorgeraumes.

Wir heißen Sie bei den Kirchenführungen herzlich willkommen!

DATUM	ORT	
Sa, 14.09., 14:30 – 16:30 Uhr	Pfarrkirche St. Oswald (Treffpunkt) und Filialkirche St. Martin in Kapfenberg	Herta Fladl
Sa, 28.09. 14:30 – 16:30 Uhr	Pfarrkirche St. Lorenzen	Dr. Otto Fraydenegg, Karla Schrittwieser und Johann Haberl
Sa., 12.10. 14:30 – 16:30 Uhr	Pfarrkirche St. Peter in Aflenz und Schlosskapelle in Thörl	Maria Zifko und Vita Kiesling

AUSFLUG DES REGIONALKOORDINATOR:INNENTEAMS



© Foto: Barbara Trippl

Am Freitag, 21. Juni, lud das Regionalkoordinator:innenteam Obersteiermark Ost zum Ausflug ein. Ziel war die sehenswerte „Heiligengeistkapelle Bruck/Mur“ und ein gemütlicher Austausch im Gasthaus Ebner. 40 Personen folgten der Einladung von Margit Ablasser und David Schwingenschuh und erfuhren bei der Führung von der „3-Täler – Symbolik“, die man

durchaus als Sinnbild für die Region sehen kann. Der ehrenamtliche Kirchenführer Herr Gerd Prach führte fachkundig durch dieses einzigartige Bauwerk (welches kein liturgischer Raum ist) und hatte am Rückweg beim Zwischenstopp in der Minoritenkirche, Wissenswertes über diese besondere Kirche zu erzählen.

MITARBEITERAUSFLUG



© Herbert Schaffenberger

Am 1. Juli fand unser jährlicher Ausflug der Hauptamtlichen und Diakone (Martin Fladl nicht im Bild) in unserem Seelsorgeraum statt.

Er führte uns zur Riegersburg mit interessanten Ausstellungen und Greifvogelschau und zum geselligen Beisammensein im Kellerstüberl der Wilden Schwestern in Gleichenberg.

SEELSORGERAUMWALLFAHRT



© Herbert Schaffenberger

Knapp 50 Personen nahmen am 6. Juli an der Seelsorgeraumwallfahrt zur Himmelreichkapelle teil. Nach der Messe mit Pfarrer Herbert Kernstock, die von der

Singgruppe „Singe Jerusalem“ aus der Pfarre Schirmitzbühel musikalisch gestaltet wurde, gab es noch ein gemütliches Beisammensein beim Himmelreichbauer.

PFLEGEDREHSCHLEIBE BRUCK-MÜRZZUSCHLAG



Emina Kaya, Beate Doppelreiter und Daniela Dobler (v.l.n.r.)

Weil es gut ist nicht allein zu sein,

– wenn die Pflege-Sorge droht über den Kopf zu wachsen.

– wenn plötzlich Fragen auftauchen, die so noch nicht gestellt wurden, braucht es Information, Beratung und Unterstützung!

Es gibt die:

PFLEGEDREHSCHLEIBE Bezirk Bruck/Mürzzuschlag

Frau Daniela Dobler, was genau können sich die Menschen im Bezirk Bruck/Mürzzuschlag unter einer Pflegedrehschleibe vorstellen?

Die Pflegedrehschleibe ist die zentrale Anlaufstelle des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen und deren An- und Zugehörige in der Region. Seit Juli 2021 sieht ein Team aus drei diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen für Beratung und Information zur Verfügung.

Nach telefonischer Voranmeldung sind kostenlose Hausbesuche oder Beratungen direkt in den Räumlichkeiten der Pflegedrehschleibe in Mürzzuschlag möglich.

Frau Beate Doppelreiter, was möchten Sie mit der Pflegedrehschleibe erreichen?

Ziel ist es, über die verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung zu informieren und gemeinsam die beste Art der individuellen Betreuung und Pflege für die betroffenen Personen

zu finden. Bei Bedarf unterstützen wir auch bei der Organisation der entsprechenden Hilfsangebote.

Frau Emina Kaya, welche Themen sind den Menschen wichtig?

Die Beratungsthemen reichen von mobiler Pflege- und Betreuung, Tageszentren, Betreutes Wohnen, Pflegeheime/Pflegeplätze, finanzielle Zuschüsse für pflegende Angehörige, Pflegekarenz, Pflegezeit, Familienhospizkarenz, Erwachsenenschutz, Essenzustellung in der Region, Pflegegeld, Hilfsmittelbeschaffung, 24-Stunden-Betreuung bis hin zu psychiatrischen Unterstützungsangeboten.

Eine Beratung, die sich als NOT-WENDEND und HILF-REICH erweist, ist wie Balsam auf der Seele! Als Seelsorgerin sage ich herzlichen Dank für Ihre Arbeit!

Monika Brottrager-Jury, Referentin für Pflegeheimseelsorge



Pflegedrehschleibe Bruck/Mürzzuschlag

DDr.-Schachner-Platz 1

8680 Mürzzuschlag

+43 (0)316) 877 7472

pflegedrehschleibe-bm@stmk.gv.at

ERWACHSENENBILDUNG IM SEELSORGERAUM



© Foto: Herbert Schaffenberger

Im Juni gab es wieder das Netzwerktreffen „Erwachsenenbildung im Seelsorgeraum“. Dabei wurden für das Arbeitsjahr 2024/25 viele Ideen gesammelt, die in Zusammenarbeit der Fokusgruppe Erwachsenenbildung und mit Mitarbeiter:innen der Pfarren umgesetzt werden.

Die Schwerpunktthemen für das Arbeitsjahr 2024/25 sind unsere gesellschaftliche Verantwortung als Kirche in der Steiermark, Interkulturalität / Interreligiosität,

Ehrenamtsentwicklung und -begleitung und Glaubensbildung.

Geplant sind eine Fortführung der Angebote für junge Familien und das Ruck ma z` samm für Senior:innen, Kleidertauschbörsen, Stammtische zu gesellschaftsrelevanten Themen, internationale Kochabende, Austauschtreffen und Weiterbildungsangebote für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen, ein Chornachmittag für alle Sänger:innen im Seelsorgeraum, die Teilnahme an der Langen Nacht der Kirchen und eine Seelsorgeraumreise nach Rom.

Mehrere pfarrliche Bildungswerke bieten wieder Veranstaltungen im Rahmen der Schwerpunktreihe „ZusammenhAlt und Jung“ an (siehe Terminkalender).

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage des Seelsorgeraumes und in den lokalen Schaukästen der Pfarren.

TRAUT EUCH

Ihr steht vor einem besonderen Moment: Ihr habt den Partner fürs Leben gefunden und möchtet heiraten!

Nun sucht ihr vielleicht den richtigen Ehevorbereitungskurs, der zu euch passt – mit vielen Anregungen zur Gestaltung eurer Hochzeitsfeier und des gemeinsamen Lebens als Ehepaar.

Der Ehevorbereitungskurs „Traut euch“ schenkt ein besonderes Erlebnis der Nähe und der gemeinsamen Ausrichtung in dieser Zeit der Vorbereitung. Sechs Abende beleuchten die wichtigsten partnerschaftsbezogenen Themen, zeigen das Besondere am Sakra-

ment der Ehe und geben Anregungen und Orientierung für die Gestaltung eures gemeinsamen Weges als Ehepaar – mit Freude, Kompetenz und Vision!

Der erste Termin ist: 25.10.2024 um 19.00, Pfarre Hl. Familie, Kapfenberg

(Die weiteren Termine werden gemeinsam fixiert, möglichst 1x pro Woche)


Kontakt:

Toni und Maria Lilek familie.lilek@gmail.com oder Telnr.: 0676 6944840

Weitere Infos unter: <https://www.traut-euch.at>

TERMINE 2024

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
Di, 10.09., 14:30 Uhr	RUCK MA Z'SAMM , Tanzen ab der Lebensmitte	Pfarrsaal St. Lorenzen
Mo, 30.09. und Mo, 07.10., 15:30 Uhr	TIK – TECHNIK IN KÜRZE , Modul: Digitales Amt – Amtswege digital erledigen, Schulung für ältere Menschen	St. Lorenzen, Pfarrsaal
Di, 01.10., 19:00 Uhr	YES, WE CAN – Gemeinsam die Welt verändern mit Mag. Anna Höllwöger	Aflenz, Pfarrzentrum
Mi, 02.10., 14:30 Uhr	RUCK MA Z'SAMM , Akkordeonorchester Kapfenberg	St. Oswald, Lazarussaal
Fr., 04.10., 19:00 Uhr	ERLEBNIS USA – DER SÜDWESTEN , Multi Media Show von Gertrude und Gustav Preinsperger	St. Lorenzen, Festsaal der Marktgemeinde
Di., 15.10., 19:00 Uhr	SPÜRITUALITÄT ALS LEBENSQUELLE – Vortrag und Diskussion mit Mag. Maximilian Tödting	Kapfenberg, Lazarussaal St. Oswald



haider-co

Gebrüder Haider & Co | Hoch- u. Tiefbau GmbH | www.haider-co.at

Mensch sein.
Mensch bleiben.
Bis zum Schluss.

BESTATTUNG
Seelen Frieden

Jürgen Gassner
Bestatter aus Berufung

0664 8844 5885
24h erreichbar

Anton-Bruckner-Straße 40,
8605 Kapfenberg-Schirmitzbühel

RED ZAC 
Stadtwerke Kapfenberg

JETZT IM RED ZAC ELEKTROSHOP ERHÄLTlich!

Emaille für dich.



Mit Sicherheit nachhaltig.

Stadtwerke Kapfenberg GmbH, 8605 Kapfenberg
T. 03062 23216
W. www.stadtwerke-kapfenberg.at

stadtwerke
kapfenberg



01.-31. OKTOBER

fit2invest.at
Spielend einfach investieren lernen.



RAIFFEISEN OKTOBER-GESPRÄCHE

EINANDER BESSER VERSTEHEN.

Was die Zukunft bringt, kann niemand mit Bestimmtheit sagen. Aber die besten Lösungen entstehen, wenn wir einander besser verstehen. Das gilt auch im finanziellen Leben. Ob Sparen, langfristiges Anlegen, Risiko absichern oder Investieren – Raiffeisen ist und bleibt für Sie der vorausschauende Begleiter. Schaffen wir neue Wege. Reden wir über Ihre Chancen und Möglichkeiten.



raiffeisen.at/steiermark/oktober-gespraech

Pfarrfest Heilige Familie

Eine bezeichnende Stelle aus dem Tagesevangelium vom 30. Juni 2024 lautete: „...Da ging Jesus mit ihm. Viele Menschen folgten ihm und drängten sich um ihn...“ Schon während des von **Vikar Josef Hacker** und **Diakon Martin Fladl** zelebrierten Gottesdienstes folgten genügend Kinder der Einladung des Priesters, um beim Singen des Vaterunsers einen Gebetskreis um den Altar bilden zu können. Die musikalische Unterstützung dazu gab es von Mk 16 – naheliegend, beim Tagesevangelium Mk 5.

Im Anschluss an die Hl. Messe lud **PGR-Vorsitzender Jürgen Grosser** zum Pfarrfest.

Bereits am Vortag hatte eine Gruppe hochmotivierter Pfarrmitglieder die kahle Asphaltfläche hinter der Kirche in einen Festplatz verwandelt. Die leuchtend bunten Stoffbahnen hatten diesmal nur die Aufgabe, die vielen Menschen, die gekommen waren, vor der Sonne zu schützen. Für das Wohlergehen der Festgäste sorgte die „hauseigene“ **3G-Regel: Grillspezialitäten, Getränkeversorgung, Gitarrenmusik.**

Das Musikprogramm von **Heli Pekler** motivierte das Publikum immer wieder zum Mitsingen. Die Fotodokumentation von **Franz Trieb** beweist, dass dieser Tag ein **Festtag für den gesamten Pfarrverband Kapfenberg** war.

Josef Graßmugg



Oswaldifest am 6. August

Rund um den **Festtag des Heiligen Oswald** findet in der Kapfenberger Stadtpfarrkirche das Pfarrfest statt. Diesmal lud der Pfarrgemeinderat am 4. August zum Oswaldifest ein. Mit der Festmesse, geleitet von **Pfarrer Herbert Kernstock**, startete das Fest, wobei das Quartett „Die Herzstickl“ für eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgte.

Nachdem der Regen während der Heiligen Messe abgeklungen war, stand dem fröhlichen Feiern im Pfarrhof nichts mehr im Wege. Die „**Weisenbläser aus Pogier**“ unterhielten die Gäste mit Musik, Martin Fladl und Walter Pöllabauer versorgten die Gäste mit gegrillten Speisen, die Mitglieder des Pfarrgemeinderats und treue Helfer bewirteten die Gäste mit Getränken.

Ein Schätzspiel bildete, wie jedes Jahr zu Oswaldi, eine der Attraktionen: Es ging darum, das Gesamtgewicht aller gewählten Mitglieder des Pfarrgemeinderats von St. Oswald plus das Gewicht von Pfarrer Herbert Kernstock und jenes unseres Diakons Martin Fladl zu erraten. Mit einer Schätzung von 650 kg waren zwei Gäste dem richtigen Wert (653 kg) am nächsten und gewannen somit den Überraschungspreis. Eine weitere Attraktion waren die **Kirchenführungen, die Herta Fladl** auch dieses Jahr wieder angeboten hat. Aus den veranschlagten drei Mal 20 Minuten wurden drei Stunden (!), da das Interesse so groß war. Auch für die Kinder gab es ein Unterhaltungsprogramm, ausgedacht und durchgeführt von Maria und Lena.

Unter die vielen Gästen mischten sich auch der Kapfenberger Bürgermeister Matthäus Bachernegg mit Gattin und andere gern gesehene Persönlichkeiten aus Kapfenberg und den umliegenden Gemeinden.

Damit alle Anwesenden auf ihre Kosten kommen, sei auch den Sponsoren gedankt, die mit Sachspenden zum Gelingen des Festes beigetragen haben: Restaurant Schicker, Fleischerei Leichtfried, Obersteirische Molke-OM, Familie Brunnhof, Gärtnerei Knauss und Bäckerei Fuchs. Dank zahlreicher Mehlspeisenspenden konnte das Fest bei Kaffee und Kuchen oder bei dem einen oder anderen Glas Wein oder Bier gut ausklingen. Auf diese Weise zog sich der vergnügliche Festtag bis in die Abendstunden hinein.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei allen Gästen für die Teilnahme und bei den Helfern für die Mitgestaltung. Um auch etwas „zurückgeben“ zu können, kommt der **Reinerlös des diesjährigen Pfarrfestes den Betroffenen der Unwetterkatastrophe im Thörlgraben zugute.**

Thomas Müller





25 Jahre Bründlweg

Die Bründlweg-Familie feierte am 25. August ihr 25jähriges Jubiläum. Alle acht Einkehrstationen des Bründlweges begrüßten die zahlreichen Gäste aus den drei Gemeinden Kapfenberg, Turnau und St. Lorenzen und darüber hinaus bei der Himmelreichkapelle. Pfarrer Herbert Kernstock feierte die Heilige Mes-

se und würdigte in seiner Predigt den Zusammenhalt, welchen es benötigt, um über so lange Zeit etwas aufrecht zu erhalten. "Danke auch an alle, die ständig dazu beitragen, die Kapelle und den Platz davor als Ort der Besinnung, der Stille und des Miteinanders zu erhalten."

Ruck ma z'sam - St. Oswald



Termine jeweils Mittwoch im Pfarrsaal St. Oswald:

02. Oktober, Beginn 14:30 Uhr
Programm: Akkordeonorchester

04. Dezember, Beginn 14:30 Uhr
Programm: Tanja Scheikl liest vorweihnachtliche Texte. Umrahmt wird der Nachmittag von der Volksmusikklasse Harald Trippl.

Auf zahlreiche Besucher freut sich das Organisationsteam!

Angela Petritsch

voestalpine BÖHLER Edelstahl

voestalpine

ONE STEP AHEAD.

Gottesdienste finden grundsätzlich an allen Sonn- und Feiertagen

um 08:45 Uhr in St. Oswald bzw. um 10:15 Uhr in der Heiligen Familie und am Schirmitzbühel statt.

Hier die Besonderheiten:

ST. OSWALD



Oktober

- 13.10. **Erntedank**, Hl. Messe, 08:45 Uhr, anschl. Pfarrkaffee
27.10. **Weltmissionssonntag**, Hl. Messe, 08:45 Uhr
anschl. Schokoladenverkauf

November

- 01.11. **Allerheiligen**, Hl. Messe, 8:45 Uhr, Wortgottesfeier bei der Martinskirche mit Gräbersegnung um 14:30 Uhr
02.11. **Allerseelen**, Hl. Messe für alle drei Pfarren für die Verstorbenen des letzten Jahres, 18:00 Uhr, anschl. Lichterprozession zum Friedhof, Segen
17.11. **Elisabethsonntag**, Hl. Messe, 10:15 Uhr

Dezember

- 01.12. **1. Adventsonntag**, Hl. Messe mit Adventkranzsegnung, 8:45 Uhr

Einkehrtag in der Hl. Familie

14. September, 9:00 - 17:00 Uhr, Thema: "In Begleitung der Heiligen Engel", Geistliche Leitung: P. Maximilian Plöchl, ORC

"Du bist mir wichtig" - Oase

15. September, Beginn 10:15 Uhr, Pfarrkirche Hl. Familie Familiengottesdienst mit Pater Heinrich Walter. Im Anschluss kurzer Impuls von Pater Walter zu "Du bist mir wichtig" bei Kaffee und Kuchen.

Konzert der Böhler Werkskapelle

19. Oktober, Beginn 18 Uhr, Kirche St. Oswald

Engelskapelle

jeden Mittwoch im Oktober Rosenkranz, Beginn 16:00 Uhr
02. und 23. Oktober, Hl. Messe um 16:30 Uhr

Gebetswanderung

26. Oktober, Rosenkranzwanderung um Kapfenberg, Start: 9:00 Uhr bei der Pfarrkirche Heilige Familie

Martinsfest bei der Martinskirche

11. November, 17:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am Friedhof

HL. FAMILIE



Oktober

- 06.10. **Erntedank**, Hl. Messe, 10:15 Uhr, anschl. Agape
27.10. **Weltmissionssonntag**, Hl. Messe, 10:15 Uhr
anschl. Schokoladenverkauf

November

- 01.11. **Allerheiligen**, Hl. Messe, 10:15 Uhr, Wortgottesfeier bei der Martinskirche mit Gräbersegnung um 14:30 Uhr
02.11. **Allerseelen**, Hl. Messe für alle drei Pfarren in St. Oswald für die Verstorbenen des letzten Jahres, 18:00 Uhr, anschl. Lichterprozession zum Friedhof, Segen
17.11. **Elisabethsonntag**, Hl. Messe, 10:15 Uhr
30.11. **Hl. Messe**, 17:00 Uhr mit Adventkranzsegnung

Dezember

- 01.12. **1. Adventsonntag**, Hl. Messe mit Adventkranzsegnung, 10:15 Uhr

SCHIRMITZBÜHEL



September

- 29.09. **Erntedank**, Hl. Messe, 10:15 Uhr, anschl. Agape

Oktober

- 27.10. **Weltmissionssonntag**, Hl. Messe, 10:15 Uhr
anschl. Schokoladenverkauf

November

- 01.11. **Allerheiligen**, Hl. Messe, 10:15 Uhr, Wortgottesfeier bei der Martinskirche mit Gräbersegnung um 14:30 Uhr
02.11. **Allerseelen**, Hl. Messe für alle drei Pfarren in St. Oswald für die Verstorbenen des letzten Jahres, 18:00 Uhr, anschl. Lichterprozession zum Friedhof, Segen
17.11. **Elisabethsonntag**, Hl. Messe, 10:15 Uhr

Dezember

- 01.12. **1. Adventsonntag**, Hl. Messe mit Adventkranzsegnung, 10:15 Uhr

Gospelnacht mit den Kapfenberger Gospelsingern

24. November, Gospelnacht in der Pfarrkirche Maria Königin am Schirmitzbühel.